

Online-Seminar: SGB II für die Migrationsberatung

Diese Fortbildung richtet sich an die Menschen in der Migrationsberatung und die, die Geflüchtete im Umgang mit Ämtern und bei der Integration in die Gesellschaft begleiten und unterstützen. In der Fortbildung werden die Basics der Probleme zwischen den Geflüchteten und dem Jobcenter behandelt.

Die Fortbildung erfüllt die Anforderungen des Rechtsdienstleistungsgesetzes, nachdem für in der Sozialberatung Tätige eine Qualifizierungspflicht besteht, die Fortbildung umfasst 6 Zeitstunden.

Leitung: Harald Thomé

Kosten: 100 €

Ort: Online-Seminar

Freitag, den 13. Mai 2022

als **Online-Seminar**

Uhrzeit:

von 10 – 17 Uhr

Fortbildung: SGB II für die Migrationsberatung

Sprache, behördliche Beratungspflicht und Mitwirkungspflicht

Amtssprache Deutsch, bzw. der Anspruch auf Dolmetscher- und Übersetzerkosten + Aufklärungs- und Beratungspflicht durch die Leistungsträger und Rechtsfolgen unterlassener Beratung + Grenzen der Mitwirkungspflichten

Anspruch auf schnelle Zahlung/Akutleistung

Rechtsslage und Durchsetzung von Akutbedarfen, Leistung, Wohnung, Hausrat, Miet- u. Energieschulden

Laufende und einmalige Bedarfe im Rahmen der neuen Härtefallregelung

Elektrogroßgeräte; Computer; Brille; Pass- und Passbeschaffungskosten, Dolmetscher – und Übersetzerkosten bei Ärzten, Behördenangelegenheiten und Schwangerschaft, Verfahrensbeistände und Ausländerbehörde; Kosten zur Dokumentenbeschaffung, Beschaffung von Geburtsurkunden und Heiratsfähigkeitsbescheinigungen oder Ehefähigkeitszeugnis; Kosten für Familienzusammenführung; Reiseausweise für anerkannte Flüchtlinge und sonstige einmalige Bedarfe.

Einkünfte

Zahlungseinstellung bei Verweis auf vorrangige Leistungen + Nicht bereite Mittel Kindergeld, Elterngeld, UVG und sonstiges + wechselnde Einkünfte, zu hohe oder gar keine Anrechnung und Gegenstrategien + Ansprüche auf Vorschuss, vorläufige Leistungsgewährung, Verfahren und Strategien

Wohnraum, Ausstattung

Prozedere bei Auszug aus Gewährleistungswohnung + Zuständigkeiten, Ablehnung zur Anmietung einer Wohnung, Kautions + Erstausstattungsansprüche + nachträgliche Kostenfestsetzung aus GU + Sanktionen bei Geflüchteten U- und Ü 25er + laufende und einmalige atypische Bedarfe Diskurs: und vieles mehr.

An allen Punkten werde ich Anregungen, Ratschläge, Kniffe und Tricks einfließen lassen, wie eine parteiische Beratung und Unterstützung der Klientel möglich sein kann.

Der Veranstalter behält sich kurzfristige Änderungen oder eine andere Akzentuierung des Programms vor. Die Fortbildung findet als Onlineseminar statt, es wird mit dem Programm Zoom gearbeitet. Der Teilnahmebeitrag beträgt 100 €.

Es ist für die Teilnehmer*innen lediglich ein Laptop/PC mit Headset oder Kopfhörer/Mikro und möglichst eine Kamera und natürlich ist ein Internetzugang erforderlich. Das Handout wird vorab per Mail übersandt. Die Fortbildung findet von 10 - 17 Uhr statt.

Die Teilnehmer*innen erhalten ein Handout und eine FAO- und RDG-fähige Teilnahmebescheinigung.



Als Mitgründer der Arbeitslosen- und Sozialberatungsstelle Tacheles e.V. in Wuppertal bin ich dort seit über 29 Jahren in der Sozialberatung tätig, sowie einer der verantwortlichen Redakteure der Tacheles Webseite.

Weiterhin bin ich Mitautor des „Leitfaden ALG II / Sozialhilfe“. Seit über 19 Jahren führe ich juristische Fortbildungen und Seminare von Multiplikatoren im Bereich des Arbeitslosen- und Sozialrechts durch. Näheres zu meiner Person und meinen Angeboten finden Sie auf der unten angeführten Homepage.

Anmeldeformular und Teilnahmebedingungen finden Sie unter: www.harald-thome.de